

Regierungsratsbeschluss

vom 15. Mai 2012

Nr. 2012/965

Verstärkung der interinstitutionellen Zusammenarbeit durch Schaffung einer IIZ-Struktur im Kanton Solothurn

1. Ausgangslage

Mit Beschluss vom 11. November 2010 hat der Bundesrat entschieden, dass die interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) weiter entwickelt und gefördert werden soll. Dabei sollen keine neuen Strukturen oder Organe geschaffen werden; vielmehr soll sich die Stossrichtung auf eine weitere Verbesserung der Zusammenarbeit unter den verschiedenen IIZ-Partnern konzentrieren.

Um die strategischen und operativen IIZ-Bemühungen zu bündeln, hat der Bundesrat zwei nationale IIZ-Gremien geschaffen:

- Zum einen das Nationale IIZ-Steuerungsgremium (IIZ STG). Dieses hat den Auftrag, die berufliche Eingliederungsarbeit zu koordinieren und auf strategisch-politischer Ebene auf eine Optimierung der IIZ hin zu wirken. Das SECO beispielsweise ist mit Serge Gailard vertreten, das BSV mit Stefan Ritler.
- Zum andern das Nationale IIZ Entwicklungs- und Koordinationsgremium (IIZ EKG). Hier wird die Umsetzung der strategischen Vorgaben besprochen und koordiniert. Vertreter sind hier beispielsweise der Verband Schweizerischer Arbeitsämter (VSAA) mit Bruno Sauter oder die SKOS mit Felix Wolffers.

Unterstützt werden die beiden Gremien durch die Nationale IIZ-Fachstelle, die im SECO angegliedert ist.

Für jeden Kanton wurde zudem eine IIZ-Kontaktperson bestimmt. Diese koordiniert die Kantonalen IIZ-Aktivitäten und dient als Bindeglied zu den nationalen Organen. Für den Kanton Solothurn fungiert Martin Gabl, Geschäftsleiter der IV-Stelle, als Kontaktperson.

Im Kanton Solothurn ist die Zusammenarbeit unter den IIZ-Partnern gut entwickelt und IIZ wird im Alltag gelebt.

Dass die IIZ durch verschiedenste Gefässe in unterschiedlicher Zusammensetzung gelebt wird, ist wünschbar und richtig. Dadurch wird die Vielfalt der involvierten Akteure abgebildet. Zudem festigt jeder persönliche Kontakt die intersystemischen Beziehungen.

Dennoch kann die jetzige Struktur in zweifacher Hinsicht optimiert werden:

Zum einen fehlt im Kanton Solothurn ein übergeordnetes IIZ-Leitorgan, das die verschiedenen IIZ-Aktivitäten und Projekte aus einer strategischen Ebene heraus begleitet, überwacht und koordiniert. Etliche Kantone haben ein solches IIZ-Dach bereits installiert – in Analogie zur nationalen IIZ-Struktur. Das existierende Gefäss „Massnahmen gegen die Jugendarbeitslosigkeit“, in dem sich bereits heute die Vorsteher der drei IIZ-relevanten Departemente sowie deren Amtsleiter treffen, eignet sich gut für die Erweiterung zu einem solchen Leitorgan.

Zum andern bestehen für das CM Berufsbildung (CM BB) und für die CM-Stelle Solothurn zwei Steuerungsgremien, die von der Zusammensetzung her fast identisch sind und die in ihrer Steuerungsfunktion auch fachlich grosse Schnittmengen aufweisen. Im Bereich der 18-25-Jährigen fungieren nämlich beide Stellen als potentielle Ansprechpartner. Hier gilt es, Schnittstellen zu klären und Verantwortlichkeiten zu regeln. Es macht Sinn, die beiden Steuerungsgremien zusammenzulegen.

Aus diesen Gründen hat der Regierungsrat beschlossen, die kantonale IIZ-Struktur zu verstärken. Die strategische, dispositive und operative Ebene soll durch stufengerecht zusammengesetzte Gefässe abgebildet werden, um die Steuerung besser zu koordinieren:

1.1 Strategische Ebene

Es wird ein „**IIZ-Leitungsausschuss**“ ins Leben gerufen. Dieser setzt sich aus den Vorsteher/innen der drei IIZ-relevanten Departementen sowie dem Präsidenten des Verbandes Solothurnischer Einwohnergemeinden (VSEG) zusammen und trifft sich zweimal jährlich:

- Volkswirtschaftsdepartement, Vorsteher
- Departement des Innern, Vorsteher
- Departement für Bildung und Kultur, Vorsteher
- Verband Solothurnischer Einwohnergemeinden (VSEG), Präsident

Als Fachexperten mit beratender Stimme fungieren in diesem Ausschuss die folgenden Ämter und Institutionen:

- Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), vertreten durch den Amtschef
- Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH), vertreten durch den Amtschef
- Amt für soziale Sicherheit (ASO), vertreten durch den Amtschef
- Amt für Volksschule und Kindergarten (AVK), vertreten durch den Amtschef
- IV-Stelle des Kantons Solothurn (IVSO), vertreten durch den Geschäftsleiter
- Verband Solothurnischer Einwohnergemeinden (VSEG), vertreten durch den Geschäftsführer

Nach Bedarf und Themen werden weitere Akteure oder Akteurinnen eingeladen (z.B. AKSO, SUVA).

Das bisherige Gremium „Massnahmen gegen die Jugendarbeitslosigkeit“ wird aufgehoben –das wichtige Thema wird jedoch als ständiges Traktandum durch den IIZ-Leitungsausschuss geführt.

Der Leitungsausschuss dient zur Berichterstattung der Amtschefs an die Regierungsräte und den VSEG-Präsidenten über laufende IIZ-Aktivitäten und Projekte. Die Regierungsräte sowie der VSEG-Präsident ihrerseits bestimmen strategische Schwerpunkte.

1.2 Dispositive Ebene

Zusätzlich treffen sich zweimal jährlich die Chefs/Geschäftsführer der oben genannten fünf Ämter/Institutionen sowie ein Delegierter der Konferenz der Sozialregionen unter Leitung des Kantonalen IIZ-Koordinators im „**Kantonale IIZ-Koordinationsgremium**“.

Dieses Gremium stellt die dispositive Ebene dar. Von hier aus werden die IIZ Fach- und Projektgruppen gesteuert und deren Anträge behandelt. Gleichzeitig fungiert das Gremium neu als Steuerungsorgan für *beide* CM-Stellen (CMBB und CM-Stelle Solothurn). Auch hier werden andere IIZ-Partner nach Bedarf ad hoc eingeladen.

Der kantonale IIZ-Koordinator leitet das Koordinationsgremium und koordiniert die Sitzungen des Leitungsausschusses.

1.3 Operative Ebene

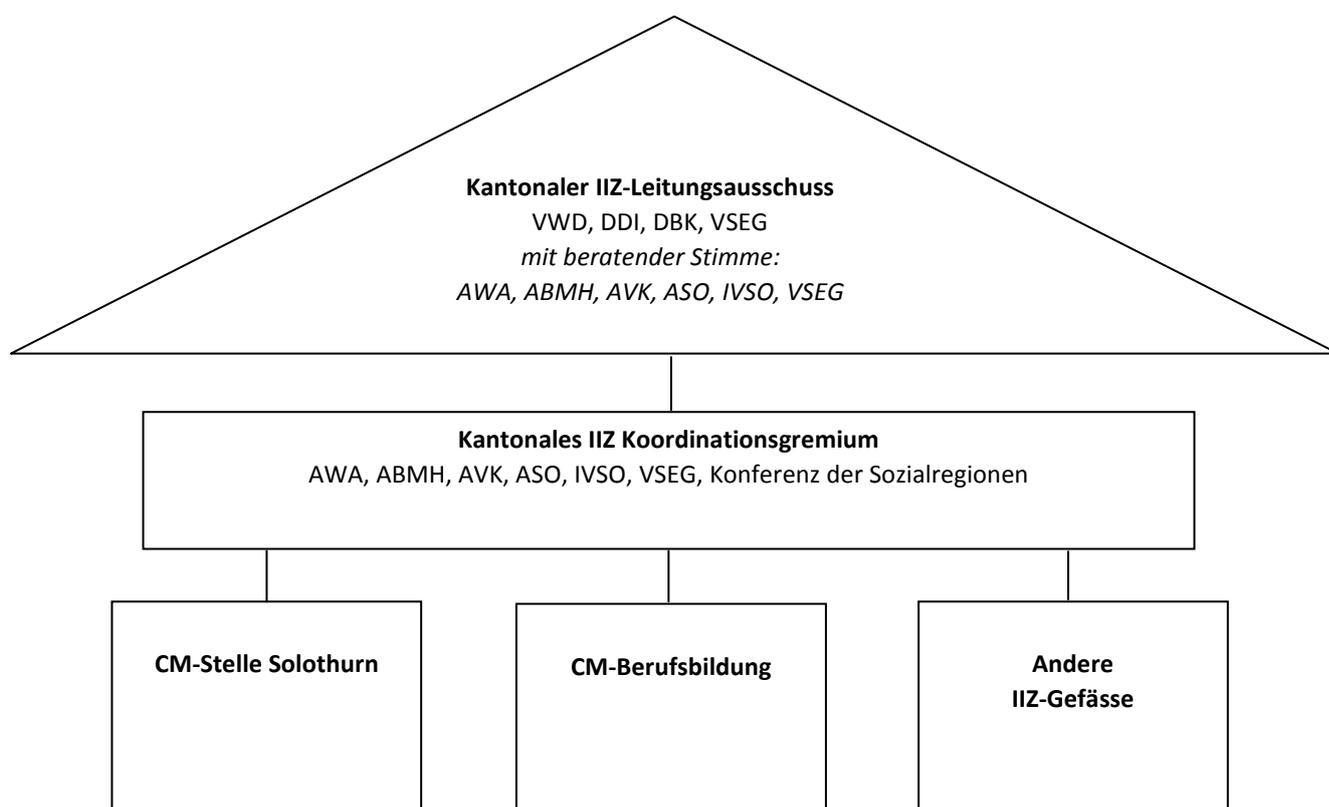
Das CM Berufsbildung wird durch eine Begleitgruppe unterstützt, die von der Fachstellenleiterin geführt wird. In dieser Gruppe sind an der operativ/strategischen Nahtstelle tätige Fachexperten vertreten. Folgende Ämter/Institutionen stellen je eine/n Vertreter/in:

- Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA)
- Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH)
- Amt für soziale Sicherheit (ASO)
- Amt für Volksschule und Kindergarten (AVK)
- IV-Stelle des Kantons Solothurn (IVSO)
- Verband der Schulleiter/innen des Kt. Solothurn (VSL)
- Berufsfachschulen
- CM-Stelle Kt. Solothurn

Aufgabe dieser Gruppe bildet die Klärung von Systemschnittstellen zwischen dem CM BB und seinen Partnern (sowie deren Rollen) mit dem Ziel, die intersystemischen Prozesse zu optimieren. Die Gruppe erarbeitet entsprechende Vorschläge zu Händen des IIZ-Koordinationsgremiums.

Eine analoge Begleitgruppe könnte zu einem späteren Zeitpunkt für die CM-Stelle Solothurn installiert werden, um die drei Ebenen der IIZ-Struktur auch in diesem Gefäss abzubilden. Auf Grund einer laufenden Evaluation über die zukünftige Ausrichtung der CM-Stelle wird dieser Punkt einstweilen zurückgestellt.

Die neue IIZ-Struktur im Überblick:



2. Beschluss

- 2.1 Der Regierungsrat beschliesst die Einsetzung eines IIZ-Leitungsausschusses sowie eines IIZ-Koordinationsgremiums mit den unter 1.1 und 1.2 beschriebenen Mitgliedern und Aufgaben.
- 2.2 Das IIZ-Koordinationsgremium fungiert unter anderem als Steuerungsgremium für die CM-Stelle des Kantons Solothurn sowie für das CM Berufsbildung und ersetzt damit die bisherigen Steuerungsorgane.
- 2.3 Dieser Beschluss tritt per sofort in Kraft.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Volkswirtschaftsdepartement (2)
IV-Stelle des Kantons Solothurn, Geschäftsleiter
Departement des Innern, Vorsteher
Departement für Bildung und Kultur, Vorsteher
Amt für Wirtschaft und Arbeit, Amtschef
Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen, Amtschef
Amt für soziale Sicherheit, Amtschef
Amt für Volksschule und Kindergarten, Amtschef
Verband Solothurnischer Einwohnergemeinden (VSEG), Präsident
Konferenz der Sozialregionen, Präsident